

# DER

# K.E.M.A.

# TEST



---

## Jonathan Kiflai

---

Liebe CDK-Leser,

Die christliche Überzeugung ist klar: das ungeborene Leben ist ein menschliches Wesen wie Sie und ich (Psalm 139,13-16). Aus diesem Grund ist es falsch, es zu töten. Obwohl einige Abtreibungsbefürworter einsehen, dass das Ungeborene ein Mensch ist, verleugnen sie jedoch, dass sie wertvolle Menschen sind. Sie sind Menschen, aber sie sind noch keine richtigen „Personen“. Sie meinen, dieser Unterschied rechtfertigt das Töten von ungeborenem Leben.

Wenn Sie mit diesen oder ähnlichen Behauptungen konfrontiert werden, stellen Sie Ihrem Gesprächspartner diese simple Frage: „Was ist der Unterschied zwischen einem Menschen und einer Person?“ Sie müssen diese Frage beantworten können. Warum? Da sie die erschreckende Behauptung aufgestellt haben, dass es Menschen gibt, die man rechtmäßig töten kann, weil sie keine richtige „Person“ sind.

Was sind die möglichen Gründe für solch eine Sicht? Was ist der Unterschied zwischen dem geborenen und dem ungeborenen Leben, der Letzteres rechtfertigt zu töten?

Hierfür nennen Abtreibungsbefürworter ein oder

mehrere Charakteristika von denen sie glauben, dass sie einen Menschen zu einer Person machen. Jeder dieser Charakterzüge fällt unter eine von vier Kategorien. Sie können sich diese leicht anhand des Akronyms „K.E.M.A“ merken:



**KÖRPERGRÖSSE**

**ENTWICKLUNGSSTAND**

**MILIEU**

**ABHÄNGIGKEIT**

Auch wenn sich das ungeborene von dem geborenen Leben in diesen vier Punkten unterscheidet, ist den-

noch keiner von ihnen ein relevanter Unterschied. Um dies zu verdeutlichen, wird der K.E.M.A Test ihnen eine simple Argumentationshilfe gegen Abtreibung sein. Testen Sie es selbst und überlegen Sie, wie jede einzelne Kategorie für den menschlichen Wert irrelevant ist.

### Körpergröße

Das Ungeborene ist offensichtlich kleiner als das geborene Kind. Es ist aber unglaublich zu argumentieren, dass ein Unterschied in der Größe unseren Wert als Menschen bestimmt. Ein vier-jähriges Kind ist kleiner als ein 14-jähriges Kind. Können wir es töten, nur weil es nicht so groß ist wie ein Teenager? Nein, weil der Wert des Menschen nicht von seiner Körpergröße abhängt!

Es ist trotzdem genauso eine Person, obwohl er sich in dieser Kategorie eindeutig unterscheidet. Genauso verhält es sich mit dem Ungeborenen gegenüber dem vier-jährigen Kind. Wenn es uns nicht erlaubt ist ein vier-jähriges Kind umzubringen, weil es kleiner ist, dann können wir auch kein ungeborenes Leben auf-

grund der Körpergröße beenden, auch wenn sie noch so viel kleiner ist!

### Entwicklungsstand

Das Ungeborene ist weniger entwickelt als das geborene Kind. Dies ist eines der Hauptargumente der Abtreibungsbefürworter. Sehen wir es uns genauer an: Wie kann dieser Fakt, der ja korrekt sein mag, das Ungeborene als eine echte Person disqualifizieren? Um im vorherigen Beispiel zu bleiben: Ein vier-jähriges Mädchen kann keine Kinder gebären, weil es Fortpflanzungssystem weniger entwickelt ist als das eines 14-jährigen Mädchens. Obwohl es also nachweislich weniger entwickelt ist, disqualifiziert es das jüngere

**Obwohl es also nachweislich weniger entwickelt ist, disqualifiziert es das jüngere Mädchen jedoch nicht eine echte Person zu sein.**

Mädchen jedoch nicht eine echte Person zu sein. Sie besitzt genau so viel Menschenwürde, wie ein Teenager, welcher Kinder bekommen kann. Genauso ist das Ungeborene auch weniger entwickelt als das vier-jährige Kind. Trotzdem können wir auch hier nicht abschreiben, dass es keine Person ist, genauso wenig wie wir es bei der Vierjährigen könnten.

**Können wir es töten, nur weil es nicht so groß ist wie ein Teenager?  
Nein, weil der Wert des Menschen nicht von seiner Körpergröße abhängt!**



**Kann also eine Mutter ihren neugeborenen Sohn töten, weil er von den Nährstoffen der Mutter abhängig ist?**

Weile abhängig von der Versorgung mit Nährstoffen und einer sicheren Umgebung durch ihre Eltern. Einige Dritte Welt Kinder sind von Muttermilch abhängig, da es keinen Muttermilchersatz gibt. Kann also eine Mutter ihren neugeborenen Sohn töten, weil er von der Muttermilch abhängig ist?

Oder stellen Sie sich vor, Sie allein bekommen mit, dass ein Kleinkind in das Becken eines Schwimmbads fällt. Würden Sie mit ihrer Einschätzung richtig liegen, wenn Sie das Kind als nicht wertvoll erachten würden, weil es im Schwimmbad-Szenario nicht ohne Sie überlebensfähig wäre? Natürlich nicht!

Aus diesem Grund, weil das Ungeborene im selben Maß abhängig von seiner Mutter ist, wäre es nicht nachvollziehbar, es von seinem Menschsein zu disqualifizieren.

**Es ist ein unglaubliches Argument, das Menschsein an der Abhängigkeit zu anderen Menschen festzumachen.**

Beachten Sie, liebe Leser: Obwohl Kleinkinder sich in allen vier K.E.M.A-Kategorien von Jugendlichen unterscheiden, würden wir ihre menschliche Würde nie abstreiten. Da sich geborene und ungeborene Menschen auf genau die gleiche Weise unterscheiden, können wir auch dem Ungeborenen nicht seinem menschlichen Wert abschreiben. Somit entwaffnet der K.E.M.A-Test gezielt die gängigsten Argumente von Seiten der Abtreibungsbefürworter. Und das mit simplen vier Kategorien: Körpergröße, Entwicklungsstand, Milieu und Abhängigkeit. Testen auch Sie die Argumente Ihres nächsten Gesprächspartners anhand der vier Punkte und verdeutlichen Sie damit, dass das ungeborene Leben genauso viel Wert und Würde besitzt, wie jeder geborene Mensch.

Lassen sie uns gemeinsam Sprüche 31,8 befolgen und jede Möglichkeit nutzen für das Leben zu argumentieren, indem wir „den Mund auf tun für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind“.

### Milieu

Das Ungeborene ist in einer anderen Umgebung lokalisiert als das bereits geborene Kind. Wie kann ihre Umgebung jedoch ihren Lebenswert definieren? Kann das Ändern ihrer Umgebung einen Effekt auf den Status auf sie als Person haben? Nein, denn wo sie lokalisiert sind, hat keinen Einfluss darauf, wer sie sind!

Ein Astronaut, der einen sogenannten „spacewalk“ Spaziergang im All macht, ist in einer völlig anderen Umgebung als ein Mensch, der einen Spaziergang in der Passarelle in Hannover macht. Niemand würde ihr Menschsein verleugnen, nur weil sie an einem anderen Ort sind. Wenn das Ändern ihrer Umgebung also nicht den fundamentalen Status ihres Menschseins beeinflussen kann, dann hat es keine Relevanz, ob man noch im Mutterleib ist oder bereits außerhalb! Denken Sie darüber nach und verdeutlichen Sie dies auch ganz gezielt ihrem Gesprächspartner: Wie kann eine Reise von wenigen Zentimetern durch den Geburtskanal auf magische Weise dazu beitragen, dass ein „weniger wertvolles“ Ungeborenes plötzlich zu einem „wertvollen“ Menschen wird?

Die Antwort ist: Gar nicht.

### Abhängigkeit

Das Ungeborene ist abhängig von dem Körper der Mutter, von der Versorgung mit Nährstoffen und der Umgebung (Mutterleib), die nur sie bieten kann. Es ist ein unglaubliches Argument, das Menschsein an der Abhängigkeit zu anderen Menschen festzumachen.

Neugeborene und Krabbelkinder bleiben eine ganze

